

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

13. - 17. September 1731

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

S E P T E

13. Weil der Canacappel nicht ganz
kommen, so sah unter dem die
nabehin liegenden Hufstücken gehen.
14. Den ganzen Tag Copien von den
Büchern in der fremden
Sprache ^{gelesen} für den Namen nach
Europa gesandt. Lena mit ihrer
Mutter und Bruder nahmen Ab,
sind in Mailand nach Tranquebar
zu reisen.
15. Abmahl einige Bücher in der copirten
Hefenmittage der H. M. S. Bücher verkauft
wurde in der Pagoden nach Tranquebar
den sollen. M. S. zum Sonntag berichtet
H. Elias Remyster zog brüderlich hin.
16. In diesem Sonntag Malab. gehen,
dient aus Luc: 7, 31. George und
Christandi wurden copuliert.
Diese Predigt nach mittage wieder
folgt.
17. Das 2. Cap. aus d. Buch Jeremia
translatiert. Auf Halle in der

Ratitaten Ramm 1. Chinesisch Käse mit
Hain überzogen 1. Pequanissen bringt
 in einem selben Kofte mit rothen Fingern über
 zogen 2. solle drum das nicht von
Liggen, das andere von Leoparden
sein solle. 2. Sliggen verder von Yfanten
sein, gesant. An die H. Miss in Tran
 quabar geschrieben, An der H. Jeremias
 ein Stück blau Damas für 8 Pag. mit
 gesendet.

18. An dem 3. Cap. etwas gearbeitet
 Alle diesen Sachen nahmen fünf hüfsm
 7. Ufr 4. Pionen wohl 1400 Pagos.
 und weisen ford. Von H. Panck ein
Dyrtten salten und auffen werden
graut versteht. Mr. Richard Wate
Luchman war er nicht und gab
seiner Resolution von sich. Wohl
an die H. Miss besteht.

19. Das 4. Cap. überzogen. Das
 mittags aufgehoben und ist H. Craw
ford Garten besten auf mit Mrs
Parker gesprochen.